hing: — ba tam aus blauen Fernen, von den Höhen meiner alten Seligleit ein Dämmerungsichauer, und mit einem Male rij das Bamb der Geburt, des Lichtes Keffel. hin sich die irbisfige Herrlächeit und meine Trauer mit hir; judammensfig die Bechmut in eine neue, unergründliche Welt; dun Aachtegeisterung, Schlummer des Hinnels kamft über mich; die Gegend hob sich sacht emper, über der Gegend schwecke mein entsundener, neugeborner Geift. Zur Staubwolle murde der Högend hurd die Wolfe soh die die verstlärten Agge der Geliebten. In üpren Augen ruste die Gwigsteit; ich sapte üper Spände, und die Trünen wurden ein innkelndes, ungerreißiches Band. Zahraufende zogen abwärts in die Ferne wie Ungewitter. An üprem Halle weitn ich dem neuem Leben entstütched Trünen. — Ge von der erste, einzige Traum, und erst seiteben späl ich evigen, unwandelbaren Glauben an den Hinnel der Agodie und best glieb die Geliebte.

2. Welftliche Bolfslieber: a. Wenn ich ihn nur habe, zc. b. Wenn alle untreu werben, zc. 2. Welftliches Volfslied: Weintlied: Auf grünen Bergen wird gehoren der Gott zc. 3. Was paßt, das muß sich sich volgen, zc.

5. Clemens Maria Brentano (1775-1842).

Quelle: Gesammelte Schriften. herausgegeben von Christian Brentano. Bb. 1 u. 2. Frankfurt a. M. 1852.

1. Die Gottesmauer: Draus bei Schleswig vor der Pforte u. 2. Der Abend: Wie so leis die Blätter mehn u. 3. Oft fah ich die Conne steigen: Oft sah ich die Conne steigen u. 4. In der Fremde: Weit bin ich einkergegegen u.

5a. Clemens Krentano und Ludwig Achim von Arnim (1781—1831). Sammlung deutscher Volkslieder "Des Knaben Wunderhorn".

6. Bernd Geinrich Wilhelm von Kleift (1776-1811).

Duelle: S. Rurg, S. v. Rleifts Berfe. Bb. 2. Leipzig (Bibl. Inftitut) o. 3.

1. An bie Königin von Preußen: Sonett: Erwäg ich, wie in jenen Schredenstagen ze. 2. An den König von Preußen (Jur Zeier des Singuges in Berlin 1809): Was blidft du doch 311 Boden schweigend nieber, 20

7. Friedrich Geinrich Karl Baron de la Motte Fouque (1777—1843).

Quelle: Werke. Herausgegeben von M. Koch [Kürschner, Deutsche Rationallit. Bb. 146, 2, 1. 2. Stuttgart v. J. (1893)].

1. Balbessprache: Ein Züfftern, Raufchen, Klingen x. 2. Sirfchein: Strickien ging im Balb pagieren x. 3. Troft: Benn alles eben fance, Wie du gewollt es haft, x. 4. Volfslied: Kriegsfiels für die freiwilligen Züger (1818); Trifchant um fröhischen Aganch, xx.